

PRESSEMITTEILUNG - 318 -

04.11.2022

Modernes Notstromaggregat beim THW eingetroffen Enge Zusammenarbeit mit dem Landkreis im Ernstfall

Die Sorge in der Bevölkerung vor einem möglichen Blackout – einem schwerwiegenden, langanhaltenden Stromausfall - in diesem Winter steigt. Grund dafür sind die Energiekrise sowie mögliche Hackerangriffe.

Die Gefahr wird von der Bundesregierung derzeit als gering eingeschätzt. Dennoch ist es wichtig, auf solche Situationen vorbereitet zu sein. Als Zivil- und Katastrophenschutzorganisation gehört es unter anderem zum Einsatzspektrum des THW, auf Stromausfälle vorbereitet zu sein. Dazu gehört auch die Vorbereitung auf großflächige Stromausfälle. Das THW verfügt bundesweit in den Ortsverbänden über Stromaggregate und Netzersatzanlagen mit unterschiedlichem Leistungsspektrum.

Seit kurzem besitzt auch der Ortsverband Prignitz des THW ein modernes Notstromaggregat. Dazu wurden die Kameraden Litzmann und Pieth speziell geschult, um dieses Gerät bedienen zu können. So kann das THW im Notfall ohne Unterstützung von anderen selbst arbeitsfähig bleiben, um dann wiederum Hilfe anbieten zu können bzw. andere Einrichtungen mit Strom versorgen.

Das THW als Bundesbehörde unterstützt den kreislichen Katastrophenschutz mit dieser Einsatzgruppe „Versorgung Energie“. Landkreis Prignitz und das THW arbeiten im Katastrophenfall somit eng zusammen. Marcus Bethmann, Sachbereichsleiter Brand- und Katastrophenschutz, machte sich bei einem Vor-Ort-Termin ein Bild von dem neuen Gerät und betonte noch einmal die Wichtigkeit der engen Zusammenarbeit. Er wies darauf hin, dass jeder Bürger aufgerufen ist, auf Ausfälle der Energieversorgung, Kommunikation und dergleichen vorbereitet zu sein (nicht nur mit einem Lebensmittelvorrat, sondern zum Beispiel mit batteriebetriebenen Taschenlampen und Radios). Behördliche Maßnahmen ergänzen die Selbsthilfe der Bevölkerung.

Wichtige Informationen zur Vorsorge finden Bürgerinnen und Bürger auf der Internetseite des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe:

https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Vorsorge/vorsorge_node.html